

Datum: 16, 2014; Ressort: Salzland-Kurier; Seite: 1

# Impulse für mehr Leben in der Stadt

## Gewerbeverein Staßfurt will Frischemarkt / Infos zu Flammenfest, Weihnachtsmarkt und Messe

Von Falk Rockmann

Staßfurt Allein das Interesse am Stammtisch mit über 30 Gewerbetreibenden war noch nie so groß. Und ein Glanzpunkt gleich zu Beginn der Veranstaltung im Restaurant „Nimm mich“: Vereinsvorsitzender Ronald Teßmer begrüßte die neue Salzfee, bat die Anwesenden um Unterstützung für das Engagement von Marina Schulze. „Wenn jeder etwas beitragen würde, vielleicht in Form eines Gutscheins zum Bowling oder für ein Essen, wäre das schon eine Anerkennung dieses Ehrenamt“, so Teßmer. Die Geschäftsleute könnten sie gern einladen zu Firmenjubiläen oder anderen Anlässen (Kontakt über Salzfee-Internet-Auftritt oder übers Rathaus, Tel. 03925/98•10).

„Man kann doch zeigen, dass man stolz ist auf seine Stadt.“

„Man kann doch zeigen, dass man stolz ist auf seine Stadt und das auch nach außen tragen“ - mit dieser Aussage dürfte die 22-Jährige den Nerv des Gewerbevereins getroffen haben. Denn genau darum - Staßfurt attraktiver zu gestalten und Besucher in die Stadt zu locken - geht es den Mitgliedern. So rief Vorstandsmitglied Jens Pflugmacher auf, bei der Haus-Freizeit-Garten-Messe zum Muttertag mitzumachen.

Haus-Freizeit-Garten-Messe zum Muttertag soll wieder größer werden

Stadtwerke-Vertreterin Elke Heitmann erklärte, dass man diese Veranstaltung wieder etwas größer werden lassen wolle. Vielleicht mit einem Naturmarkt. Auch Vereine werden wieder die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren (Ansprechpartner: Stadtwerke Staßfurt, Tel. 03925/96•00). „Staßfurt in Flammen ist ein supertolles Fest, vielleicht kann das etwas auf unsere Messe abfärben?“, so Heitmann, womit man beim nächsten Thema war.

Ronald Teßmer informierte über einige organisatorische Dinge zum einmaligen Straßenfest des Gewerbevereins, das am Freitag, 7. November, ab 16 Uhr, wieder tausende Besucher auf die Festmeile locken dürfte. Der Eintrittspreis sei dem Jubiläums-Angebot angepasst, unterstrich der Vereinschef. Nicht nur Ross Antony als Stargast, auch die zweite Bühne am Holzmarkt erwähnte Teßmer in diesem Zusammenhang. Vor allem aber die „Show der Sinne“ am und über dem Stadtsee. Er erinnerte an die Möglichkeit, dass man als Sparkassenkunde und im Vorverkauf die Feuerbändchen ermäßigt für drei Euro erhalten könne (Volksstimme berichtete). Und er rief die Gewerbetreibenden nochmal dazu auf, mit Fackeln und Feuerkörben für die entsprechende Atmosphäre zu sorgen, die das Fest im sonst tristen November ausmacht. Erstmals werde der neue Kreisverkehr in Fackelschein getaucht, kündigte Teßmer dazu noch an.

„Ruck-zuck ist die Adventszeit ran“, war er bei der nächsten Großveranstaltung - dem Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am ersten Adventswochenende, von Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. November, stattfinden wird. Teßmer lud dazu ein, mitzuorganisieren. Das fange beim Weihnachtsbaum-Holen für die Dekoration an. „Wir werden mehr Licht in der Steinstraße haben, als bisher“, kündigte der Geschäftsmann an. Ein/e Stollenkönig/ in soll wieder gekrönt werden, wozu alle Stollenbäcker in Gedanken schonmal die Rezepte bereitlegen und die heimische Backröhre anheizen können.

„Was fehlt uns in Staßfurt noch? - Ein Frischemarkt!“

„Es ist immer ein ‚Mords-Aufwand‘, aber wenn schonmal Besucher in der Stadt sind, sollten sie doch so viele Angebote vorfinden, wie möglich“, zielte Teßmer darauf, das Theater wieder mit in den Weihnachtsmarkt einzubeziehen und vielleicht auch das Museum. Das heiße nicht, dass das Museum auf seinen eigenen Adventsmarkt verzichten solle (Ansprechpartner: Ronald Teßmer Tel. 0171/81•198•54 oder Andreas Duckstein 03925/81•31•69).

Auf keinen Fall als Konkurrenz zum Wochenmarkt, viel mehr als ein weiterer Impuls zur Belebung der Innenstadt soll schließlich folgende Idee verstanden werden, verdeutlichten Ronald Teßmer und Jens Pflugmacher. „Wir haben uns Gedanken gemacht: Was fehlt uns in Staßfurt noch? - Ein Frischemarkt!“, so Teßmer. Während der Wochenmarkt mit seinen Öffnungszeiten bis Mittag hauptsächlich auf Senioren ziele, denke man an Zeiten, die auch Berufstätigen entgegenkommen - einmal im Monat, vielleicht Freitagnachmittags oder sonnabends. „In anderen Städten funktioniert das doch auch“, meint Jens Pflugmacher. Bei der Realisierung der Idee setzt der Verein auf sein Mitglied Burkhard Nimmich, der als Organisator des Tages der Regionen Kontakte mitbringt hinsichtlich der Händler, die für einen Frischemarkt in Frage kommen und dafür typische Waren anbieten können. Das Konzept sei noch nicht ausgereift, soll aber im Frühjahr stehen (Ansprechpartner: Burkhard Nimmich Tel. 0172/34•758•09 oder Ronald Teßmer).



Salzfée Marina Schulze erhält zur Begrüßung am Stammtisch des Gewerbevereins Staßfurt einen Blumenstrauß von Vorstandsmitglied Jens Pflugmacher. Foto: Falk Rockmann